
BRANDT BRAUER FRICK ENSEMBLE

Biografie

Das Brandt Brauer Frick Ensemble steht für die vielleicht aufregendste Verbindung von klassischem Instrumentarium und Clubmusik. Das Verwischen von Genre Grenzen, ist ihr Markenzeichen geworden und hat ihnen erlaubt, weltweit in den unterschiedlichsten Szenen zu agieren und immer wieder neue Wege in den meist so eng gesteckten Gefilden der E-Musik zu beschreiten. Dabei geht es dem Ensemble nicht um den bloßen Crossover-Appeal. Die Herausforderung liegt für die Musiker darin, die Sinne zu schärfen, sowohl in der eigenen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen musikalischen Traditionen als auch indem sie die Hörgewohnheiten des Publikums mit den Möglichkeiten ihres Instrumentariums einen Schritt weiterführen.

Zuletzt gelang ihnen das mit der Produktion von „GIANNI“, einer Mischung aus Oper, Musiktheater, Voguing-Ball und Clubmusik – mit Claron McFadden (Sopran), Seth Carico (Bariton) und der Voguing-Queen Amber Vineyard – über den Aufstieg und das tragische Ende des Stardesigners Gianni Versace, die sie gemeinsam mit dem englischen Regisseur und Performancekünstler Martin Butler in der Tischlerei der Deutschen Oper Berlin zur Uraufführung brachten und an acht aufeinanderfolgenden Aufführungen restlos ausverkauften.

Der Weg dorthin begann 2010: Nachdem Daniel Brandt, Jan Brauer und Paul Frick ihr Debütalbum „You Make Me Real“ zu dritt eingespielt hatten und zunächst im Clubkontext auftraten, gründeten sie das zehnköpfige Brandt Brauer Frick Ensemble in der Besetzung Posaune, Tuba, Violine, Violoncello, Harfe, Klavier, Schlagzeug/Perkussion und Moog Synthesizer, um ihre elektronische Musik quasi analog, fast akustisch auf die Bühne zu bringen.

Im folgenden Jahr veröffentlichten sie in dieser Formation das Album „Mr. Machine“, dessen Erscheinen sie schließlich auf große Festivalbühnen wie Montreux Jazz, XJazz, Glastonbury, Sonar oder Coachella Music and Arts, in klassische Konzerthäuser und auf namhafte Bühnen wie Lincoln Center New York, Centre Pompidou Paris, Southbank Centre London, die Kölner Philharmonie oder das Wiener und Berliner Konzerthaus beförderte. Aber auch die Technoclubs dieser Welt wurden und werden weiterhin bereist.

Spätestens ab dem 2013 erschienenen dritten Album „Miami“ arbeiten Brandt Brauer Frick – ursprünglich Instrumentalgruppe – immer wieder auch mit Gesang. Nach Zusammenarbeit mit Jamie Lidell, Om'Mas Keith, Nina Kraviz, Gudrun Gut und weiteren trat das Ensemble 2014 mit dem WDR Rundfunkchor auf. Im Jahr 2015 spielte das Ensemble unter anderem eine Tour mit dem eigens dafür gegründeten Chor „The Free Electric Singers“ und dem Kanadier Beaver Sheppard, der auch der Sänger des 2016 erschienenen vierten Albums „Joy“ ist. Das fünfte Album der Gruppe wird Anfang 2019 erwartet.

2018/2019

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzdrukken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.